

Handschriften, selbst des wohlthätigen Verfassers, nicht zu zwingen gewesen, ohne Verminderung der guten angefangenen Beschaffenheit und zuverlässigen Treue, den Abdruck mit dem Laufe der vorhin festgesetzten Zeit und Wochen geschwind genug zu beschleunigen. Es wird nachher mehr Gelegenheit geben, die Leser insbesondere und einzeln hievon zu benachrichtigen, wenn erst der Abdruck dieses Bandes selbst völlig zu Stande seyn wird: da man jetzt, da ich dieses schreibe, noch nicht einmal gewis genug es abnehmen kan, wie viel Artikel er begreifen werde, und es doch nötig ist, zu rechter Zeit in der angefangenen historischen Einleitung fortzufahren. Wenn ich auch mich selbst nicht im Stande befinde, mehr eigentliche Musse und freie Zeit auf diese angefangene wichtige Abhandlung zu verwenden, indem der sonstigen Beschäftigung seit der Zeit eher mehr als weniger worden, deren mich eben so wenig, als das erste mal, geradehin mit hinlänglichem Grunde habe entziehen können: so hoffe ich doch, es werde mir, unter diesen Umständen, eben so wenig an geneigter Nachsicht verständiger Leser gar felen, als ich bey dem Anfange dieser gewis nicht leichten Arbeit zu meiner Ermunterung vortheilhaft genossen habe; gleichwie ich auch solche endliche Beruhigung nicht unrechtmäßig dahin ausdenken werde, eine mir sonst vermeidliche Nachlässigkeit und Bequemlichkeit in dieser Arbeit, also eine meist offenbar unnütze Beschaffenheit dieser Fortsetzung, in grosser Rechnung auf solche Geneigtheit der Leser, mir selbst zu gute zu halten.

Fortsetzung der historischen Einleitung.

S. 25.

Man hat schon lange Gott selbst zum Urheber der ordentlichen und systematischen Abfassung der Theologie und Glaubenslehre gemacht, und daher schon in der Bibel und in ältesten Zeiten Systemata angenommen⁽¹⁾; wenn aber Theologie so wol, als der Ausdruck Ordnung und

(1) Man ist auf beiden Seiten nicht selten zu weit gegangen in der Beurtheilung des Ursprungs der systematischen Theologie. Melanchthon hat in der Vorrede zu seinen locis, überhaupt die Ordnung anempfo-

len, auch hievon gesagt, ipsi libri prophetici et apostolici optimo ordine scripti sunt, et articulos fidei aptissimo ordine, tradunt; welches ganz unleugbar ist, aber von dem, was wir ein System dogmatischer